

Öffenes Dankschreiben
der
Arbeiter
an die Redaktion des
„Radikalen.“

Verehrte Redaktion!

Sie haben durch Ihren kräftigen, muthigen und zeitgemäßen Angriff auf die Mängel des Wahlgesetzes sich unsern nimmer verlöschenden und herzlichsten Dank verdient. Wir haben daraus gesehen, daß Sie es grundehrlich mit dem wahren Besten des Volkes meinen, und daß Sie gesonnen sind, die Krebschäden der Staatsverwaltung bis auf die Wurzel wegzuschneiden. Ihre begeisterten und begeisternden Worte fanden allgemeinen Anklang in der Wiener Bevölkerung, und drangen endlich dort durch, woher allein die Abhülfe unseres gekränkten Rechtes als Menschen und Staatsbürger kommen konnte. Der Gemeinde-Ausschuß sprach in Ihrem Sinne zu unseren Gunsten beim Ministerium, und dieses war edel genug, den Vorstellungen einer so wichtigen Körperschaft, den Forderungen der Zeit und den Ausbrüchen unserer gekränkten Menschenwürde ein geneigtes Ohr zu schenken. Wir danken dem Gemeinde-Ausschusse, wir danken dem Ministerium, vor Allem aber danken wir Ihnen für den menschenfreundlichen Eifer, durch den uns eine so große Wohlthat zu Theil wurde. Mögen Sie, verehrte Redaktion, in Ihren künftigen Bemühungen und Anstrengungen für die Wohlfahrt des ganzen Volkes nimmer ermatten! Die Dankbarkeit des Publikums, das Lob und die Bewunderung der echten Patrioten kann Ihnen dann gewiß nicht entgehen.

W i e n, den 14. Juni 1848.

Ein Arbeiter
im Namen vieler dankbarer Brüder.